

Granulox-Hersteller Sastomed erweitert sein Portfolio um eine Wundspüllösung

Das deutsche Medical-Unternehmen Sastomed steht seit der Entwicklung des Hämoglobinsprays Granulox für innovative Wege in der Behandlung chronischer Wunden. Nun erweitert das Unternehmen seine Produktpalette um die physiologische Wundspüllösung Dermacyn.

"Wir waren auf der Suche nach einem Ergänzungsprodukt zu Granulox, welches die Wunde vorbereitet und dabei in Sachen Wirksamkeit und Verträglichkeit neue Maßstäbe setzt", erklärt Sastomed-Geschäftsführer Michael Sander, " wir haben 2 Jahre lang praktisch alle am Markt verfügbaren Präparate und Neuentwicklungen getestet. Bei der Begutachtung der Ergebnisse von Dermacyn wussten wir, das wir nicht weiter suchen müssen."

Hersteller von Dermacyn ist die Firma Oculus Innovative Sciences.

"Dermacyn ist mit seiner physiologischen Wirkweise eine Revolution und eine hervorragende Alternative zu bestehenden Substanzen wie Polihexanid oder Octenidin", bestätigt der bekannte Hygieniker Prof. Axel Kramer, der Dermacyn in seinem Greifswalder Institut mittels der HET-CAM Methode untersucht hat. "Bei gleicher oder besserer Wirksamkeit mit anderen Vergleichskandidaten konnten wir eine erheblich bessere Verträglichkeit feststellen", so Prof. Kramer, " im Gegensatz zu anderen Sauerstoff-Abspaltern einschließlich Wasserstoffperoxid ist die Wirkstoffbasis von Dermacyn das körpereigene Hypochlorit, das der Organismus bei jeder Abwehr von Krankheitserregern als wirksame Abwehr produziert."

Neue Tests haben bestätigt, dass Dermacyn und Granulox nicht nur kompatibel sind, sondern sich positiv ergänzen. "Für uns ist die Kompatibilität von entscheidender Bedeutung", berichtet Michael Sander, " jede Erweiterung des Sortiments soll mit den bestehenden Produkten verwendbar sein. In diesem Fall haben wir darüber hinaus synergistische Effekte beobachten können, denn Dermacyn unterstützt die Beladung des in Granulox enthaltenen Hämoglobins." Auf die Frage, welches Produkt das Sortiment als nächstes bereichert, lächelt der 39-jährige Sander und sagt: "Lassen Sie sich überraschen."